WILLKOMMEN ZUM

SOMMERFEST



MENSCHEN BEI UNS

3 FRAGEN ZUM SOMMERFEST

SOMMERLICHE MITMACHSEITE

SO LEBEN UND ARBEITEN WIR

Das war schon los- ein kleiner Rückblick

SPIEGELBILD
01/26

Spiegel Bild
Die Stimme des Feilitzsch Sozialwerk



Cocktails



Köstliche Torten



Crepés



Erfrischendes Eis



Das beste Schaschlik



Spiel und Spaß



Sommerstimmung im Gutshof



Voice-2-Voice

Wir feiern zusammen

Sommerfest 2026

Auch für das diesjährige Sommerfest haben sich alle kräftig ins Zeug gelegt.
Das Gut Münchenreuth wurde auf hochglanz poliert, es wurden Zelte, Buden und Tische aufgestellt und in den Ergotherapien wurden das ganze Jahr schon Dekoartikel zum Verkauf hergestellt. Auch beim Backen der köstlichen Torten wurden keine Mühen gescheut. Auf der Spielstraße können neue Attraktionen entdeckt werden.
Die Bewohner und Mitarbeiter freuen sich auf ein fröhliches Sommerfest mit allen Gästen!



Tolle Deko



Kreativmarkt



Spielstraße

To do Liste

- Essen & Trinken
- im Kreativmarkt etwas schönes einkaufen
- die Musik genießen
- die Spielstraße besuchen
- einen schönen Tag haben
- fröhlich sein

Rückblick - Das war schon los



Bauerntheater

Die Wohngruppen besuchten gemeinsam deas Bauerntheater in Zedtwitz. Es war ein riesiger Spaß und alle haben viel gelacht.

Ringhaus



Blumenbeet

Heuer haben wir gemeinsam ein Blumenbeet in unserem Innenhof angelegt. Auch unser Hochbeet ist mit Gemüse bepflanzt worden.

Einetal



Alles rund ums Ei

Ein Projekttag der alle Sinne beanspruchte. Motorik, Geschicklichkeit und Wissen war gefragt, aber auch der Genuss kam nicht zu kurz.

Schloß Zedtwitz



Untreusee

Nach einem kleinen Spaziergang am See konnte man im Januar sogar schon draußen sitzen und Eis, Kaffee und Pommes genießen.

Gut Münchenreuth



Pfingstsportfest

Das Pfingstsportfest in Töpen istwie jedes Jahr ein sehr beliebtes Ausflugsziel, mit gutem Essen, guter Musik und tollen Gesprächen.



Himmelfahrt

Gemeinsam ging es in Münchenreuth zum Himmelfahrtsmarsch. Am Ziel angekommen warteten schon die leckeren Bratwürste auf uns.

König David



Montagsfußballer

Immer Montags treffen sich die sportlichen Fußballer zum gemeinsamen kicken. Ein riesiger Spaß und ein toller Zusammenhalt im Team.



Osterbrunnenfahrt

Für so manchen ging es an Ostern zu Osterbrunnenfahrten oder ins Osterdorf nach Silberbach.

Haus Einetal



Sportfest

Beim Tauziehen -Männer gegen Frauen-, holten die Frauen den Sieg. Ein Spaß für alle Beteiligten und Zuschauer.

Rückblick - Das war schon los

Kießlingshaus und Aubachhaus



Auensee

Wir haben die ersten Sonnenstrahlen des Jahres eingefangen. Bei Kaffee und Kuchen haben wir es und gut gehen lassen.

Aubachhaus



Kuchen backen

Wöchentliches Kuchenbacken und gemeinsames Kaffeetrinken

König David



Gottesdienst

Jeden Monat wird ein Gottesdienst angeboten. Bei schönem Wetter feiern wir gerne draußen und unser Pfarrer kommt mit dem E-Roller.

Haus Einetal



Naturprojekt

Unser Mitarbeiter Hr. Büchel lehrt Bewohnern sowie Mitarbeitern das „alte Handwerk". Wolle kämen, aber auch Körbe flechten fanden hohen Anklang.



Fasching

Gemeinsam hatten wir eine tolle Faschingsparty. Dieses Jahr gab es sogar Cocktails, Spiele Zuckerwatte und vieles mehr aus dem Schloß und König David

Schloß Zedtwitz &Alte Schule



Schilderwald

Auf gehts zum Schilderwald in Oberkotzau. Die lustigen und außergewöhnlichen Schilder sorgten für viel Spaß und gute Stimmung.

Ringhaus



Kreativprojekte

Kreativ waren wir beim Bilder machen für unser Treppenhaus und Basteln von Osterdekorationen, die aus Pappmaché entstanden sind.

König David



Outdoor Exit Game

Wir waren in Bad Steben unterwegs um ein geheimnisvolles Portal zu schließen. Ein riesiger Spaß an der frischen Luft.

Gut Münchenreuth

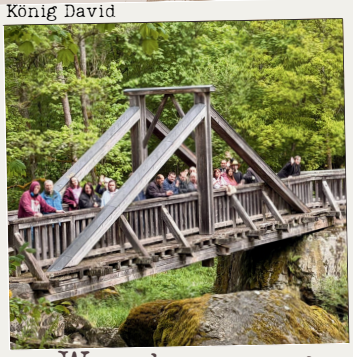


Maibaum

Am 30. Mai wurde unser Maibaum in Münchenreuth aufgestellt. Zur Verköstigung gab es Eis und leckere Fruchtcocktails

Rückblick - Das war schon los

König David



Wandern und grilllen

Traditionell gehen wir einmal im Jahr alle wandern. Egal ob im Rollstuhl oder Rollator alle kommen mit. Danach treffen wir uns zum Grillen im Garten.

Schloß Zedtwitz



Hundebesuch

Hund Loki vom ASB-Hundebesuchsdienst besuchte die Kleingruppe im Schloß Zedtwitz. Die Bewohner hatten viel Freude beim Streicheln, Spielen und Leckerlis geben.

König David



Greenforce

Eine Gruppe fleißiger Helfer machte sich auf, um das schöne Höllental von Schmutz und Müll zu säubern. Einfach toll - Danke für euren Einsatz.

König David



Dartsturnier

Das zweite Dartsturnier machte allen großen Spaß, es war spannend bis zum Schluss und am Ende gab es für alle kleine Preise.

Haus Einetal



Fasching

Zum diesjährigen Fasching führten unsere Mitarbeiter ein tolles Programm auf. - LÄNDER raten - war hierbei das Motto.

Ringhaus



Kochen

Unser Favorit sind Wraps, welcher jeder nach seinem eigenen Geschmack belegen kann.

Gut Münchenreuth



Falknerei

Im April besuchten wir die Falknerei Hermann in Plauen. Die beeindruckende Flugshow begeisterte alle Teilnehmer.

König David



Freiluftfreunde

Für unsere Wandergruppe ging es hinaus um unsere schöne Umgebung zu erkunden. Im Winter in Schwarzenbach Saale und im Frühjahr den Weg der Stille.

Gut Münchenreuth

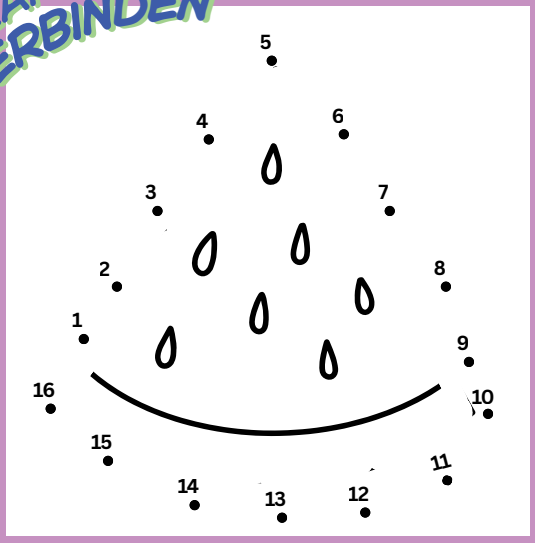


Outdoorspiele

Viel Spaß ist hier Programm und es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich viele Menschen draußen versammeln und teilnehmen.

SOMMERLICHE MITMACHSEITE

ZAHLEN VERBINDEN



Sommer WUNSCHLISTE

- Ein Eis essen
- Barfuß über eine Wiese laufen
- Einen Sonnenuntergang anschauen
- Einen Ausflug machen
- Blumen pflücken
- Ein Picknick machen
- Ein schönes Foto machen
- Im Regen tanzen
- Den Sternenhimmel beobachten

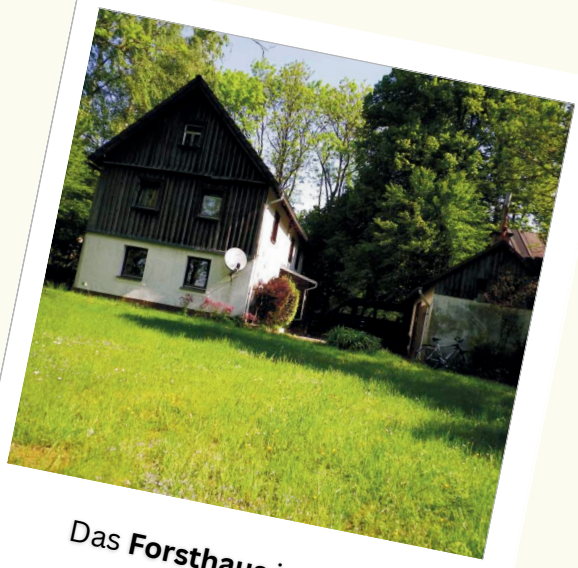


Mein schönster Moment beim Sommerfest war:

GESTALTE dein SOMMERFESTLOGO

Zuhause im Feilitzsch Sozialwerk

Idyllisch direkt am Waldrand gelegen und von viel Grün umgeben und trotzdem nur einige Gehminuten vom Gut Münchenreuth entfernt, bietet es ein Zuhause für eine kleine Gemeinschaft von insgesamt vier Personen.
Das Besondere an der Wohngruppe ist das hohe Maß an Selbständigkeit. Hier wird eigenständig gelebt und der Alltag ganz ohne dauernde Betreuung vor Ort gemeistert.



Das **Forsthaus** ist ein ganz besonderes Haus.

Das **Aubachhaus** in Unterhartmannsreuth ist eine kleine Wohngruppe im Grünen, in der verschiedene Menschen aller Altersgruppen zusammenleben. Viele unserer Bewohner sind schon seit sehr langer Zeit bei uns zu Hause.
Unseren Alltag gestalten wir aktiv und abwechslungsreich. Mit Gartenarbeit, Spaziergängen und der Versorgung unserer vier Hühner halten wird uns fit.
Gemeinsame Ausflüge, das wöchentliche Kuchenbacken und gemütliche Kaffeetrinken – oft von Musik begleitet – versüßen uns die Freizeit. Bei uns geht es einfach ruhig und familiär zu.
Unter der Woche findet die Arbeitstherapie mit verschiedenen Angeboten in Münchenreuth statt. Ein besonderes Highlight der Woche ist das beliebte Fußballspiel, bei dem Mitbewohner aus allen Häusern zusammenkommen.





Das **Gut Münchenreuth** befindet sich in idyllischer Lage in einem kleinen Dorf. Die schöne Umgebung lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Nicht ohne Grund hören wir oft den Satz „Hier will ich bleiben, hier ist es schön“. Genau dieses Gefühl möchten wir unseren 128 Bewohnern jeden Tag bieten. Neben unseren Freizeitangeboten und Ausflügen wie Minigolf spielen, Besuch in der Falknerei oder dem Zoo achten wir auch auf individuelle Wünsche unserer Bewohner. Auch bieten wir eine wichtige Tagesroutine an, bei der die Bewohner in verschiedenen Arbeits- und Ergotherapien ihre Fähigkeiten zeigen können. Im Gut Münchenreuth ist es uns sehr wichtig körperliche Funktionen und eine gewisse Selbstständigkeit so gut es geht zu erhalten und zu fördern. Denn gemeinsam Hand in Hand geht es oft viel leichter und mit viel mehr Freude.
Denn im Gut Münchenreuth ist immer was los!



Gemeinschaft erleben in Zedtwitz

Das **Schloß Zedtwitz** ist ein Pflegeheim, welches im Jahr 2000 die Türen öffnete, es bietet heute 45 Bewohnern ein Zuhause im beschützenden Bereich. Ein großer Garten mit viel Grün gibt die Gelegenheit zum Entspannen, Spazieren, Frischlufttanken und Bewegen. Gemeinsam leben wir hier nach einer Struktur, die Orientierung und Sicherheit gibt und den Tag für alle mit positiven Erlebnissen und Freude füllt. In der Ergotherapie wird in großer Runde zusammen gebastelt, musiziert, gekegelt, gespielt, gefeiert, Sport gemacht und gerätselt. Oft finden auch Spaziergänge statt oder wir besuchen zusammen das kleine Cafe im Ort. Gerne nutzen wir auch unsere Busse und fahren an den nahegelegenen See oder in die schöne Umgebung, besuchen den Zoo oder andere Sehenswürdigkeiten und Feste. Zusätzlich gibt es im Schloß Zedtwitz auch eine Kleingruppe, die sich speziell um die Bedürfnisse von dementzkranken Bewohnern kümmert. Wichtig ist immer, dass jeder dazu gehört, nicht allein ist und am Ende des Tages mit Erfolgserlebnissen die Runde verlässt.
Besonders wichtig ist uns, diesen beschützenden Bereich für jeden Bewohner zu einem Wohlfühlmilieu zu machen, eine Tagesstruktur zu geben, durch viele Gruppenaktivitäten die Gemeinschaft zu stärken, das Arbeiten an einer Perspektive aber immer im Auge zu haben, und jeden individuell zu begleiten.

In der **Alten Schule** leben pflegebedürftige Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Bei uns steht der Mensch selbst und nicht die Krankheit im Vordergrund. Unser Alltag ist therapeutisch strukturiert und so gestaltet, dass jeder einen Beitrag leistet und jeder sich gebraucht und wichtig fühlt.
In der Ergotherapie stehen die Förderung der Mobilität, der kognitiven und praktischen Fähigkeiten im Vordergrund. Lebenspraktische Angebote wie das gemeinsame Wäsche zusammen legen, fördern die Selbständigkeit. Der Geist bleibt rege durch ein angebotenes kognitives Training. Zum festen Therapieprogramm gehört auch das Singen. Es steigert das Selbstwertgefühl, stärkt die soziale Bindung und das Gefühl der Verbundenheit. Auch die Einbindung unserer Bewohner in die Gemeinschaft außerhalb der Alten Schule gehört dazu. Es finden regelmäßige Ausflüge statt und Traditionen wie das Feiern von Festen im Jahreskreis werden gemeinsam mit den anderen Häusern veranstaltet.





In der Wohngruppe **Ringhaus** finden seit 1994 in Zedtwitz 31 Bewohner ein Zuhause. Unser Tag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück in unserem Speisesaal. Danach ist Arbeitstherapie in der hauseigenen Werkstatt. Dort werden verschiedene Tätigkeiten je nach Interesse und Fähigkeiten der Bewohner angeboten, sowie Arbeiten in der Hauswirtschaft und Pflege der Außenanlagen. Es entstehen in kleinen Gruppen sehr schöne Gegenstände, die unser Haus verschönern und jahreszeitbedingt dekoriert werden. Beim gemeinsamen Kochen und Backen wird viel neues ausprobiert und so manche Gaumenfreude entdeckt.
Der gemeinsame Kleiderkauf gehört schon zu unseren festen Terminen.

Individuelle Betreuungsangebote

Im Haus **König David** leben 62 Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten zusammen. Unser Haus ist in zwei Bereiche aufgeteilt, den soziotherapeutischen Bereich und die intensivtherapeutischen Kleinstationen für Bewohner mit individuellem Förderbedarf. Bei uns ist immer etwas los: Gemeinsam essen, kreativ arbeiten, spazieren gehen, Feste feiern, lachen, reden oder einfach mal zusammen Kaffee trinken – viele kleine Momente machen unseren Alltag besonders. Feste Tagesstrukturen geben Orientierung und Sicherheit, trotzdem bleibt genug Platz für persönliche Interessen und individuelle Bedürfnisse. In der Ergotherapie wird gemalt, gebastelt, gewerkt und gestaltet. Außerdem gibt es verschiedene Gruppenangebote, Bewegungsangebote, Ausflüge und jahreszeitliche Aktionen. Dabei geht es nicht nur um Beschäftigung, sondern auch darum, gemeinsam aktiv zu sein, Neues auszuprobieren und Freude am Alltag zu erleben.

Auch die Arbeitstherapie spielt bei uns eine wichtige Rolle. Neben hausinternen Arbeitsbereichen arbeiten einige Bewohner auch außer Haus in einer externen Firma. Im Haus übernehmen sie verschiedene Aufträge für Firmen, zum Beispiel für Faber-Castell. Die Arbeit bietet Struktur, Verantwortung und die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten einzubringen und weiterzuentwickeln. Unser Ziel ist es, die Bewohner individuell zu begleiten und ihnen so viel Selbstständigkeit und Lebensqualität wie möglich zu ermöglichen.





Im Haus **Einetal** begleiten wir Menschen mit psychischen Erkrankungen und Suchterkrankungen auf ihrem Weg zu mehr Stabilität, Selbstständigkeit und Lebensqualität. Dabei unterscheiden wir zwischen unserem psychiatrischen Pflegeheim und dem Bereich der Eingliederungshilfe – zwei Angebote, die wir individuell an die Bedürfnisse unserer Bewohner anpassen. In unserem psychiatrischen Pflegeheim stehen Betreuung, Pflege und ein geschützter Alltag im Mittelpunkt. Wir unterstützen unsere Bewohner bei der Alltagsbewältigung, bei gesundheitlichen Herausforderungen und in schwierigen Lebenssituationen.

Im Bereich der Eingliederungshilfe fördern wir Menschen dabei, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und aktiv am Leben teilzunehmen. Ein wichtiger Bestandteil sind unsere vielfältigen Arbeits- und Beschäftigungsangebote. Dazu gehören Ergotherapie, die Arbeit in unserer Holzwerkstatt, Maler- und Renovierungsarbeiten, Tätigkeiten in der Wäscherei, die Pflege der Außenanlagen sowie die Versorgung unserer Tiere und vieles mehr.

Gemeinsame Aktivitäten, Ausflüge und das tägliche Leben in der Gemeinschaft machen Haus Einetal zu einem Ort, an dem wir Menschen begleiten, unterstützen und gemeinsam neue Perspektiven schaffen.

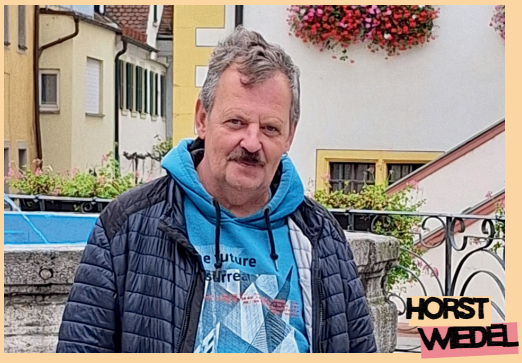
Das **Kießlinghaus** in Unterhartmannsreuth ist eine Wohngruppe mit 24 Bewohnern. Da bei uns viele verschiedene Altersgruppen zusammen kommen, fühlt es sich an wie eine große Familie. Jeder hilft jedem! Die Arbeitstherapie in Münchenreuth wird durch unsere Bewohner mit unterstützt. Sie sind dort in vielen verschiedenen Bereichen tätig. Auch bei uns im Haus fallen täglich Arbeiten an. Diese werden von den Bewohnern fleißig erledigt. Uns ist die große Gemeinschaft wichtig. Jeder soll sich gesehen und gehört fühlen. Es werden viele verschiedene Ausflüge und Freizeitangebote geplant. Wir sind gerne in der Natur unterwegs oder verbringen einen Nachmittag im Theater oder im Kino. An heißen Tagen besuchen wir den Auensee oder den Untreusee.



MENSCHEN BEI UNS

3 Fragen zum Sommerfest

Interview mit Horst Wiedel:
Worauf freust du dich beim Sommerfest am meisten?
Auf das ganze verschiedene Essen!
Was darf auf dem Fest auf keinen Fall fehlen?
Das ganz viele Besucher kommen.
Mit wem verbringst du auf dem Fest am liebsten Zeit?
Mit meiner Schwester und ihrer Freundin, die regelmäßig zu jedem Sommerfest kommen.



Interview mit Hans Renn:
Worauf freust du dich beim Sommerfest am meisten?
Auf gemütliches Beisammensein, gute Unterhaltung und gute Musik.
Was ist dein Lieblingsessen beim Fest?
Bratwürste und Lachsbrötchen.
Welche Musik bringt dich sofort in Sommerfeststimmung?
70er und 80er Jahre Stimmungsmusik, Evergreens und alles natürlich am liebsten als Livemusik.



Interview mit Frau Heller und Herrn Ebert:
Welche Erinnerungen verbindet ihr mit dem Sommerfest?
Sehr schöne Erinnerungen, Werke aus den Therapiegruppen werden ausgestellt, schöne Werke, obwohl wir alle eine Beeinträchtigung geistig oder körperlich haben, Menschen von „außen“ kommen und sehen, wie gut wir es hier haben.
Seid ihr eher Team Kuchen oder Team Bratwurst?
Klare, schnelle, gemeinsame Antwort: Team Bratwurst.
Was macht für dich einen perfekten Sommertag aus?
Schönes Wetter, jedoch nicht zu heiß, Aktivitäten in der Natur, Zeit mit geliebten Menschen, alles blüht, gemeinsam grillen und oder baden.



Interview mit Anna-Lena Götz:
Welche drei Wörter passen für dich perfekt zum Sommerfest:
Gutes Wetter, Spaß und super Verpflegung.
Worauf freust du dich am meisten?
Gute Gesellschaft, gute Stimmung und einen schönen Tag.
Was zaubert dir an diesem Tag ein Lächeln ins Gesicht?
Die Kinder und dass alle Bewohner einen schönen Tag haben.



Interview mit Reiner Schüler:
Worauf freust du dich beim Sommerfest am meisten?
Essen, trinken, einkaufen, Sachen angucken, Musik.
Was isst du am liebsten?
Kaffee und Kuchen.
Welches Erlebnis hat dir am besten gefallen?
Einkaufen und anschauen und die Spielstraße.



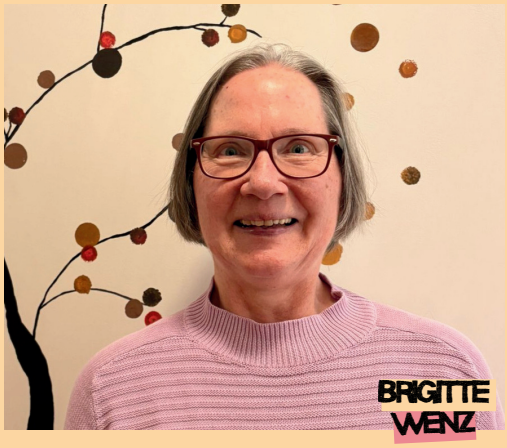
Interview mit Amelie und Franz von Feilitzsch:
Worauf freut ihr euch beim Sommerfest am meisten?
Wir sind schon ganz aufgeregt, zusammen mit unserem kleinen August das Kinderparadies zu entdecken.
Was macht das Sommerfest für euch besonders?
Das Aufeinandertreffen von Freunden, Bewohnern, Mitarbeitenden, ihren Familien sowie der gesamten Dorfgemeinschaft – und all jener, die darüber hinaus dazugehören – macht dieses Fest zu etwas ganz Besonderem. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel Herzblut, Engagement und Liebe zum Detail in die Organisation dieses wunderbaren Festes fließen.
Was wünscht ihr unseren Bewohnern, Mitarbeitern und Gästen für diesen Tag?
Ganz viel Spaß, wunderschönes Wetter und ein wundervolles Miteinander.



Interview mit Daniela Tümmler:
Worauf freust du dich beim Sommerfest am meisten?
Nette Gespräche mit vielen Menschen.
Was darf auf einem Sommerfest auf keinen Fall fehlen?
Das leckere Essen.
Welche Erinnerung verbindest du mit Sommerfest?
Die schöne Geselligkeit.



Interview mit Brigitte Wenz:
Was zaubert dir an diesem Tag ein Lächeln ins Gesicht?
Ein leckeres Stück Torte, schöne Musik, schönes Wetter und eine Portion Eis.
Was gefällt dir besonders an Festen bei uns?
Die gute Organisation.
Welche drei Wörter passen für dich perfekt zum Sommerfest?
Viele Besucher, gute Stimmung und guter Essensduft.



Interview mit Burak Elmas:
Wenn du eine neue Spielstation erfinden dürftest – welche wäre das?
Wasserrutschenrennen, den Berg hinunter, der Gewinner bekommt Süßigkeiten.
Was zaubert dir an diesem Tag ein Lächeln ins Gesicht?
Das die Kinder sie soviel Spaß haben und so viel spielen können. Und man ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann.
Lieber gemütlich zusammensitzen oder Action auf der Spielstraße?
Action auf der Spielstraße, da findet ihr mich auch den ganzen Tag.



Interview mit Basam Aziz:
Worauf freust du dich beim Sommerfest am meisten?
Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und dass ich viele ehemalige Mitarbeiter treffe.
Welche Musik bringt dich am Sommerfest sofort in Stimmung?
Schlager und Popmusik.
Bist du eher Team Kuchen oder Bratwurst?
Team Bratwurst.



Neu im Feilitzsch Sozialwerk



Das Feilitzsch Sozialwerk hat Zuwachs bekommen. Im ehemaligen **Pfarrhaus** in Münchenreuth wurde im Juni diesen Jahres eine neue Wohngruppe mit Plätzen für fünf Bewohnern eröffnet.
Dieses Angebot richtet sich an Menschen, die sehr selbstständig leben können und die im Alltag nur sehr wenig Unterstützung benötigen.
Das Pfarrhaus verfügt über fünf geräumige Einzelzimmer, Küche, Bad, ein gemütliches Wohnzimmer und einen großen Garten. Hier kann man sich wohlfühlen!

DANKE

Ein gelungenes Sommerfest lebt von den Menschen, die es mit Leben füllen. Deshalb möchten wir uns von Herzen bei allen Gästen, Angehörigen, Bewohnern, Mitarbeitern, Helfern und Mitwirkenden bedanken.
Wir freuen uns schon auf das nächste Sommerfest.



Impressum SpiegelBild
Herausgeber: Feilitzsch Sozialwerk

Gesamtkonzeption, Redaktion,
Bilder und Texte:

Sina Elmas, Manuela Fränkel, Katharina Oelschlegel, Gabi Quehl, Thomas Daumann, Christine Voigt, Ramona Pschorn

Anschrift der Redaktion:
Feilitzsch Sozialwerk, König David,
Humboldstraße 27, 95119 Naila/ OT Hölle

Alle Personen, die hier abgebildet sind, zu Wort kommen oder erwähnt und mit vollem Namen genannt werden, sind ausdrücklich damit einverstanden.

Besuchen sie uns auch auf
Instagram und Facebook
Feilitzsch Sozialwerk
oder unter
www.feilitzsch-sozialwerk.de